

*Simon von Wehlen lässt einem Diener des Cyprian Leonburger für <den ehemaligen Hauptmann von Bruneck> Leonhard von Velseck dessen Gehalt auszahlen.<sup>1)</sup>*

*Notiz (gleichzeitig):* BRIXEN, DA, HA 27325 p. 160.

Item die sabbati post Martini dedi cuidam Hanns Schalmer<sup>2)</sup>, famulo domini Cipriani Leonberger, ex parte domini Linhardi Velsecker, presente domino Jacobo<sup>3)</sup> et magistro Erhardo<sup>4)</sup>, xxx marcas pro lx ducatos.

---

<sup>1)</sup> NvK hatte Leonhard von Velseck sein Gehalt zuletzt im März 1456 auszahlen lassen, wobei vermerkt wurde, dass der Zahlungstermin eigentlich um St. Martin liege (s.o. Nr. 4707). Dennoch kam es im Juni 1457 zum Streit über das Hauptmannsgehalt, wobei NvK die Auszahlung vorerst mit Hinweis auf ein noch ausstehendes Darlehen über 200 fl. zurückhielt. S.u. Nr. 5420 Z. 7-12. Dass NvK den Sold nun doch auszahlte, obwohl das Darlehen noch offen war und die Frau des Leonhard von Velseck zur Übergabe der Brunecker Burg gezwungen worden war (s.o. Nr. 5318), erscheint rätselhaft. Möglicherweise wollte NvK seinem ehemaligen Hauptmann in der angespannten Situation keinen Anlass zur offenen Fehde liefern.

<sup>2)</sup> Sonst nicht bekannter Diener des Hauptmanns von Taufers Cyprian Leonburger, mit dem sich NvK derzeit im Konflikt über die Herausgabe der Burg Taufers befand; s.o. Nr. 5321, 5337. Die Wahl dieses Dieners als Geldboten erscheint vor diesem Hintergrund besonders brisant.

<sup>3)</sup> Jakob Lotter, Dompropst zu Brixen.

<sup>4)</sup> Erhard Zanger, Pfarrer zu Enneberg.